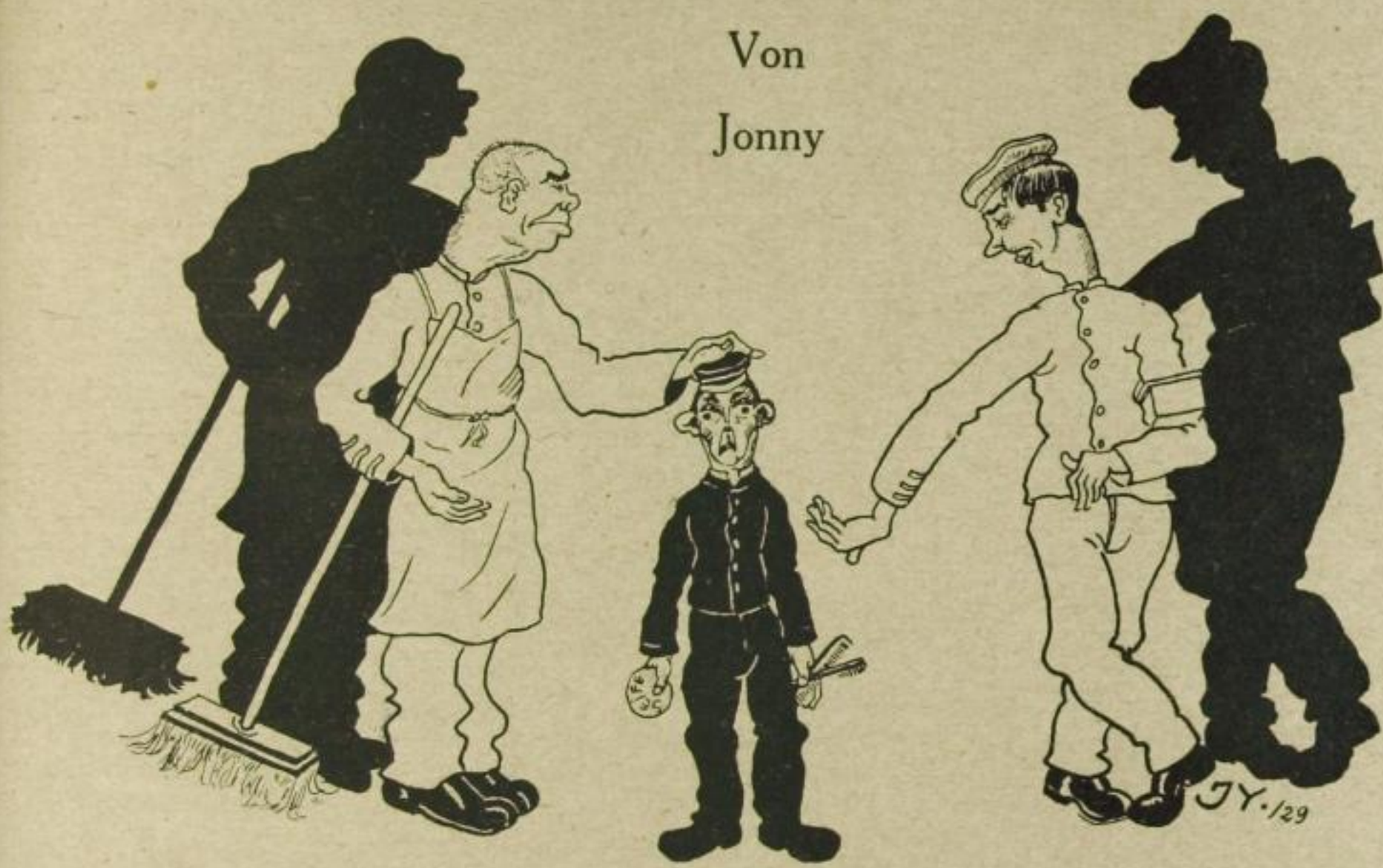
ZUCHTHAUSVALUTA

Von

Jonny



So alt wie die Welt ist, ist der Trieb zu handeln. Nicht immer, um sich zu verbessern, wie wir es oft bei Kindern sehen, die lediglich Tauschhandel treiben, um sich am Wechsel der Dinge zu erfreuen! Und um den Handel zu erleichtern, ist man vom Tauschhandel auf den Geldhandel gekommen, dem man das Gold als Wertbestimmer zugrunde gelegt hat. So im großen Wandel der Völker. Die kleine Welt für sich, die das abgeschlossene Gefängnisleben bildet, hat nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage eine andere Valuta geschaffen. Denn was nützte ihnen, den Eingeschlossenen, das Gold, das man weder essen noch irgendwie mit Genuß aufbrauchen kann? Ihnen, die durch ins Unerträgliche gesteigerte Entbehrungen, je länger sie dieses Asketenleben zu tragen haben, um so grobgenußsüchtiger werden, konnte nur ein „Genußmittel" Grundbegriff für alle Wertung sein. Und so entstand der Tabak als allgemein anerkannte Währung der Strafgefangenen bei ihrem Handel untereinander.

Diese Valuta ist wohl schon uralt. Sie ist auch international! So daß ein Verurteilter, ganz gleich in welche Anstalt er kommt, oder in welchem Lande er in die Hände des Strafvollzuges gerät, nicht erst valutarechnerisch zu lernen braucht. Naturgemäß hat das Trachten nach Tabak, sei es, um durch ihn zu verdienen, sei es, um ihn zu konsumieren, vielfach zu häßlichen, ja widerwärtigen Auswüchsen geführt. Es war z. B. bis unser humaner Strafvollzug der Gegenwart sich durchsetzte, in Deutschland ein strenges Verbot in Kraft, Tabak in die Mauern einer Strafanstalt zu bringen. Dies ging teilweise so weit, daß sogar die Beamten nichts Rauchbares bei sich tragen durften. Da nun brachten die Außenarbeiter von der Straße aufgelesene, oder von Passanten tuschelnd erbettelte Zigarren- und Zigarettenreste mit großem Aufwand von Raffinement abends mit in die Zellengänge. Keine körperliche Untersuchung durch die Beamten konnte das verhindern: Es ist geradezu genial, wie immer neue Möglichkeiten erfunden wurden, Schmuggelware zu verstecken.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35971616 4-19301300/65 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT